



**Atelier Brandt Credo**  
Milena Tsochkova

**Häfen 5 Werkstattgalerie**  
Heike Schmidt-Ehlers

**Kleine Galerie Eichenbergerstraße**  
Beate Kortkamp, Silke Pradler & Christiane Scholz-Stenull

**GALERIE am schwarzen meer**  
Cristina Collao

**Galerie OutOfMyMind**  
Carola Rümper

**Kunst [ ] Raum Bremen**  
Heike Schmidt-Ehlers

**kunstmix**  
Bernd Müller-Pflug

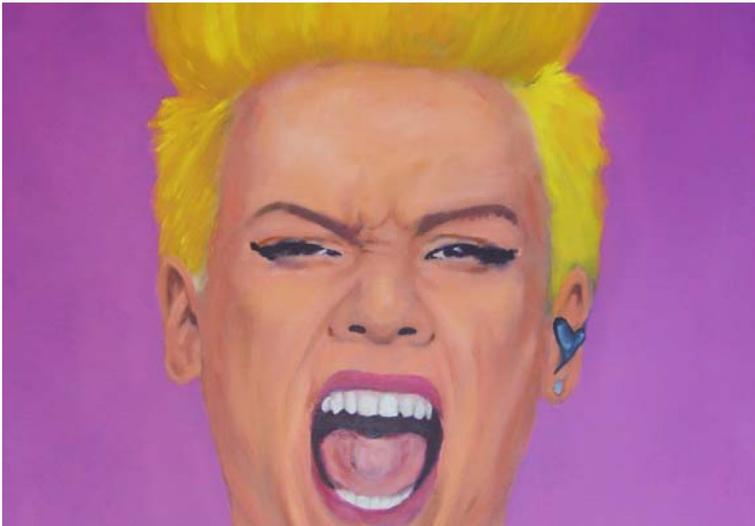
**Kunstverein Humboldt und Schlüter**  
Alexander Laurent & Thomas Voth

# APERTO 3

BREMER GALERIEIN IN NACHBARSCHAFT

## 26. & 27. APRIL 2014

**SAMSTAG: 15 - 20 UHR, SONNTAG: 11 - 18 UHR**





### Atelier Brandt Credo

Das Atelier Brandt Credo im Herzen der Neustadt ist ein Ort, an dem das ganze Jahr über kulturelle Begegnungen und Ausstellungen stattfinden. Die Galerie im Altbremer Haus hat sich seit der Eröffnung vor dreizehn Jahren durch Anke Credo und Jürgen Brandt zu einem stadtteilübergreifenden Treffpunkt für Künstler, Kunstkenner und Kunstinteressierte entwickelt. Präsentiert werden Ausstellungen mit aktueller Kunst in unterschiedlichen Stilrichtungen. Bisher wurden fast 70 Ausstellungen mit Künstlerinnen und Künstlern in Szene gesetzt. Lesungen mit Bremer Autorinnen und Autoren ergänzen das Programm.

**Meyerstraße 145  
28201 Bremen Neustadt  
www.atelier-brandt-credo.de**



### Häfen 5 Werkstattgalerie

Die Malerin Rose Richter-Armgart betreibt die Galerie Häfen 5 als Atelier- und Ausstellungsraum. In einem Altbremer Haus mit Galerie im Hochparterre und Atelier, Leben und Arbeiten zu vereinen, ist eine ideale Möglichkeit, den direkten Kontakt zu Künstlern und Kunstinteressierten herzustellen. Neben der künstlerischen Arbeit für Galerien und einen internationalen Kunstverlag liegt der Schwerpunkt meiner Arbeit darin, Bildende Künstler auszustellen. Die Künstler zeichnen eine professionelle handwerkliche Qualität und eine authentische, individuelle Position aus.“ (Rose Richter-Armgart)

**Auf den Häfen 5  
28203 Bremen Ostertor  
www.haefen5.de**



### Kleine Galerie Eichenbergerstraße

Die Kleine Galerie Eichenbergerstraße wurde im Juni 2005 eröffnet von der Hassendorfer Künstlerin Helga Busch und präsentiert Bilder – Objekte – Plastiken in Einzelausstellungen und themenbezogenen Kunst- und Kulturprojekten. Ein Ort für Künstlerinnen und Künstler aus Bremen und dem Umland, offen für Künstlerinnen aller Nationalitäten.

**Eichenberger Straße 62  
28215 Bremen Findorff  
www.helgabusch.de**



### Galerie OutOfMyMind

OutOfMyMind ist eine nicht-profitorientierte Galerie im Bremer Steintor-Viertel. In Zeiten, in denen auch zeitgenössische Kunst mehr denn je zum Anlage- und Renditeobjekt geworden ist, möchten wir der Kommerzialisierung entgegen wirken und haben einen Raum geschaffen, in dem Kunst nicht vorrangig verkauft wird, sondern vor allem gezeigt und erfahren werden kann. Kunst, die nicht unbedingt leicht verdaulich ist, Kunst, die nicht mit dem Mainstream fließt, Kunst, die aber garantiert intensiv ist, die berührt und die uns hoffen lässt. Neben den Kunstausstellungen bietet die Galerie auch Raum für Performances, Lesungen und andere künstlerische Aktionen.

**Goethestraße 36 (Hintereingang)  
28203 Bremen Steintor  
www.outofmyind.de**



### GALERIE am schwarzen meer

Die GALERIE ist seit 25 Jahren im Stadtteil tätig. Träger ist der Kulturhof Peterswerder e.V. mit den Kooperationspartnern der GALERIE: Die Agentur pro-tisk übernimmt Anteile an der Durchführung der Programme, die Uni Osna brück macht Ausstellungen, mit Porta Bohemia e.V. werden Ausstellungen mit tschechischer Kunst durchgeführt. Die Bremer VHS arbeitet eng mit der GALERIE zusammen. Dazu gibt es ein breit gefächertes Veranstaltungsprogramm. (Besonders mit dem Literaturfestival für grenzüberschreitende Literatur „globale“, mit dem Bremer Literaturkontor und der MIB).

**Am Schwarzen Meer 119/121  
28205 Bremen Peterswerder,  
www.kulturhof-peterswerder.de**



### Kunst [ ] Raum Bremen

Der Kunst [ ] Raum ist ein Ort für die Kunst, für schöpferisch-regenerative Betätigung, der sowohl Erwachsenen, Jugendlichen als auch Kindern einen experimentellen Raum bietet. Neben dem Angebot zur bildnerisch-künstlerischen Eigenaktivität gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm für Ausstellungen, Seminare und Exkursionen zu der leitenden Frage nach Kunst und Leben. Der Kunst [ ] Raum wurde 1987 gegründet.

**Rückertstraße 21  
28199 Bremen Neustadt  
www.kunstraum-bremen.de**



### kunstmix

Kunstmix ist eine kleine, aber feine Produzentengalerie im Bremer Schnoor, die 2009 gegründet wurde. Galeriemitglieder sind: Dirk Lohmann (Fotografie), Regine Bergmann (Bildhauerei), Martin Koroscha (Malerei, Fotografie), Fita Chagas (Multimedia) und Jutta Kritsch (Malerei). Der Name der Galerie ist Programm, wenn im vierwöchigen Rhythmus Arbeiten der Mitglieder oder von Gastkünstler/Innen gezeigt werden.

**Kolpingstraße 18  
28195 Bremen Schnoorviertel  
www.kunstmixbremen.de**



### Kunstverein Humboldt und Schlüter

Die Geschichte des Kunstvereins Humboldt und Schlüter hat ihren Anfang gefunden im Jahre 1998 und begann mit einem Freundschaftsdienst: Der am 17. Februar 1998 viel zu früh verstorbene Künstler Gerhard Schlüter hinterließ seiner Nachwelt eine Reihe Ölgemalde und seinen Freunden ein großes Chaos aus allerlei Farben und Leinwänden. Seine Freunde hatten auf einmal eine Idee – eine Idee von einem Denkmal an Ort und Stelle. Der Kunstverein Humboldt und Schlüter wurde eröffnet.

**Humboldtstraße 67  
28203 Bremen Steintor  
www.humboldt-schluerer.de**

### Milena Tsochkova

„Es ist für mich eine einzigartige Herausforderung, eine neue Sicht auf die Oberfläche der Welt zu bieten, etwas Eigenes freizulegen, das Bekannte neu zu interpretieren.“ Diese Aussage gibt die Künstlerin den Betrachtern ihrer Bilder mit auf den Weg und ergänzt: „Dafür wähle ich meine Bildmotive gezielt aus, und mit einem dramaturgisch genauen Ausschnitt möchte ich die bekannten Formen als rätselhafte Objekte wirken lassen. Mit traditionellen Mitteln wie Farbe und Bleistift versuche ich, die inneren Strukturen des Menschen zu übersetzen. Ich bediene mich der menschlichen Figur, um mich mit der ganzen Palette menschlicher Empfindungen auseinander zu setzen.“ Von der Wirkung in Malerei und Zeichnung können sich die Besucher in der Ausstellung mit dem Titel „Mein Lieblingslied“ überzeugen. Es ist die dritte Ausstellung der Künstlerin im Atelier Brandt Credo. Ihrem Grundmotiv ist sie dabei treu geblieben: „Mich hat immer der Mensch mit seinem inneren Antrieb und seiner äußeren Kraft interessiert.“



### Heike Schmidt-Ehlers

Kooperationsausstellung mit Kunst [ ] Raum. ....fern... - wie stiche im meer“ – Ist die Form gefunden, braucht man die Schiffe nicht zu Wasser lassen, der Geruch des Meeres erfüllt den Raum. Schiffe haben Namen, setzen Zeichen, sie hinter-lassen Spuren, sie transportieren Erinnerungen – Erinnerungen an Entdecker, Krieger, Narren, Träumer und Dramen. Im Weichbild, zwischen Land und Meer, liegt die Verheißung auf Leben, auf Wachstum, auf Reichtum, auf Glück. So kann der Mensch vermutlich nicht anders als sich vom Geruch des Meeres ver-zau-bern lassen, doch die Schiffe sind die Stiche im Meer. Piratenschiffe, Toten-schiffe, Narrenschiffe, Königsbarken, Containerriesen, Touristenschiffe



### Beate Kortkamp, Silke Pradler & Christiane Scholz-Stenull

zeigen 3 Positionen zum Thema. Beate Kortkamp fängt mit der Kamera die Dinge ein, wie sie sich in der Glastürenflucht ihres Altbremer Hauses spiegeln, setzt sie malerisch in Acryl um. Es entstehen Raumillusionen und Farbeffekte, zusammengefasste Formen und Detailbetonungen. Christiane Scholz-Stenull malt und zeichnet in helteren Farben. Durch Farbschichten und lineare Betonungen entwickelt sie eine eigene skurrile Welt, bis sich am Ende des Malprozesses alles am scheinbar richtigen Platz zu einem Ganzen ordnet. Silke Pradler fügt ihrem Themenbereich „Erde“ einen weiteren Aspekt hinzu: gekeimte Bohnen/Linsen stehen Modell. Sie untersucht die winzigen, verborgenen Dinge, folgt ihrer Sprengkraft und Entwicklung. Das Material Ton und die extreme Überdimensionierung verleihen den Plastiken starke Präsenz. Impro-Chor „Märstimmen“ lädt ein am 26. 4. um 15.00 und 17.00 Uhr.



### Carola Rümper

Die Künstlerin Carola Rümper (Fotografie / Objekte / Texte / Projekte) erforscht und dokumentiert die seltene Erscheinungsform der RÜMPERIENS.



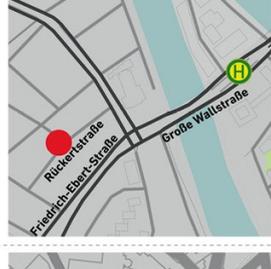
### Cristina Collao

„HYBRIDE STATIONEN, FREMDE JAHRESZEITEN“ – In Chile geboren, lebt Cristina Collao seit 2011 in Bremen. Sie zeigt Bilder, die durch die Anwendung von Fotografie, Röntgenbild, Zeichnung und digitale Verarbeitung entstehen und so in einem metaphorischen Prozess eine kulturelle Verwandlung erfahren. Durch eine symbolische, ethnisch-schamanische und kulturelle Formsprache reihet sich ihr Werk ein in den lateinamerikanischen Neobarock und den „Realismo mágico“. Zur Ausstellung wird ihr Ehemann, der in Bremen lebende Schauspieler und Regisseur Alvaro Solar, „Geschichten aus der uralten weiblichen Vorstellungskraft“ erzählen. Sonntag, 27. 4., 16:00 Uhr. www.cristinacollao.de



### Heike Schmidt-Ehlers

Kooperationsausstellung mit Häfen 5 Werkstattgalerie. ....fern... - aus der Nähe gesehen“ – Farben, Formen, Inhalte, Ordnungen, neue Formulierungen „bilden“ sich aus. Die Balance zwischen Schweigen und Sagen will beachtet sein. Die nicht formulierte Hälfte macht das fruchtbare Chaos im Kopf möglich, sowohl beim Künstler als auch beim Betrachter. 100 kleine Leute – der Schein der Oberfläche gibt der Maske die Kraft, Schutz und Wandlung zu sein. Kaum 5 cm groß, aus Fundstücken, Lack, Resten – alles Erfindungen. Photographisch auf Lebensgröße gebracht, offenbaren sie in der Größe ihr Fremdsein, ein Fremdsein in der Unschärfe, das jede Berührung flieht.



### Bernd Müller-Pflug

„view“ ist der Titel der Ausstellung mit Werken von Bernd-Müller-Pflug. Bilder auf und hinter Glas gemalt, Kompositionen die nicht nur seitenverkehrt, sondern gewissermaßen „rückwärts“ entstanden sind und Farbfächchen die durch ihre Transparenz eine Fixierung auf eine bestimmtere Bildebene unterlaufen. Organische, sowie architektonische Strukturen spielen ebenso eine Rolle, wie die Durchdringung von räumlich, perspektivischen Konstrukten, die jedoch keiner realistischen Logik folgen, sondern den Blick in widersprüchliche, utopische Raumzusammenhänge (ver)führen.



### Alexander Laurent & Thomas Voth

Alexander Laurent zeigt Speckstein-Skulpturen, die die kompakte Schönheit des weiblichen Körpers zum Thema machen. Oberflächenstrukturen bilden eine Symbiose von Form und Material, deren eigenwillige Anmutung den Stil des Künstlers ausmacht. Thomas Voth präsentiert eine Serie von Ölgemalden, die die Darstellung von Frauen unterschiedlichster Ausprägung und Herkunft zum Sujet macht. Portraits und Akte realistisch und farbenfroh in Szene gesetzt, verbindet der Künstler seine Message als eine Art Hommage an die weibliche Seele.

